

Vorwort

Auch wenn sich die Ziele der Tätigkeit eines Flugzeugführers von der eines Arztes wesentlich unterscheiden, so stehen dennoch bei beiden der Mensch und seine Sicherheit im Mittelpunkt. Lassen sich Verfahrensweisen der Luftfahrtindustrie im Sicherheits- und Risikomanagement auf die Medizin übertragen?

Frau Kerstin Felser, die als erste Pilotin eine A 380 steuert und Prof. Graf, Direktor des Medizinischen Dienstes der Lufthansa, Frankfurt werden über die spezifische Selektion von Pilotenanwärtern, aber auch die Verpflichtung zu Simulatortraining und Überprüfungsflügen in festgelegten Abständen aufgrund gesetzlicher Vorgaben und Regeln berichten.

Die Unterschiede zur Medizin sind deutlich: Die Berufswahl zum Arzt erfolgt im Allgemeinen aufgrund einer persönlichen Neigung und nicht aufgrund einer objektiven Eignung oder Tauglichkeit. Auditierung, Lizenzierung oder verpflichtende Trainings sind weitestgehend inexistent. Die Sicherheitsphilosophie der Luftfahrtindustrie folgt einer wirtschaftlichen Notwendigkeit, in der Medizin erfolgt die Refinanzierung fallweise und ist weitestgehend unabhängig von der Ergebnisqualität.

Die Konsequenzen für die Medizin liegen auf der Hand – lassen sie sich verwirklichen?

Sie sind herzlich eingeladen an diesem spannenden Abend teilzunehmen und Ihre Erfahrung und Meinung einzubringen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Prof. Dr. med. Th. Junginger

Prof. Dr. med. W. A. Nix
Direktor der Akademie für ärztliche
Fortbildung Rheinland-Pfalz

Programm

Wie wird man/Frau Pilot? - Auswahl von Piloten Risikomanagement im Cockpit

**Frau Kerstin Felser,
Lufthansa Frankfurt**

Fehler und Risikomanagement in der Hochsicherheitsindustrie: Implikationen für die Medizin

**Prof. Dr. med. J. Graf,
Lufthansa Frankfurt**

**Moderation
Dr. W. Birkhölzer,
Wiesbaden**

Kerstin Felser, Senior First Officer A 380



2010 – 2011 Referentin interne Kommunikation Flugbetrieb,
Deutsche Lufthansa AG, Frankfurt (zusätzlich zur fliegerischen Tätigkeit)

Seit 2011 Assistentin des Leiters Operations Frankfurt, Chefpilot Lufthansa Passage (zusätzlich zur fliegerischen Tätigkeit)

Derzeit: Senior First Officer A380, Deutsche Lufthansa AG, Frankfurt

Prof. Dr. med. Jürgen Graf



Geboren 1969 in Erwitte/Soest

1991- 1999 Medizinstudium an der
Medizinische Fakultät der RWTH
Aachen

2000 Promotion

1999 – 2005 Facharztweiterbildung
Medizinische Klinik I, Klinik

für Kardiologie und Pulmonologie, Universitätsklinikum der RWTH Aachen

2005 Facharzt für Innere Medizin,
Zusatzbezeichnung Notfallmedizin

2005 – 2009 Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie, Universitätsklinikum Marburg und Gießen GmbH, Standort Marburg

2007 Habilitation für das Fach Intensivmedizin, Philipps-Universität Marburg

2007 – 2009 Leitender Oberarzt, Herzchirurgische Intensivstation, Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie, Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Standort Marburg

2009 Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin

2009 Oberarzt, Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Standort Marburg

2009 Director, Passenger Medical Care und Medical Operation Center, Medizinischer Dienst, Lufthansa AG

2010 Zusatzbezeichnung Flugmedizin

2011 Ernennung zum apl. Professor der Philipps-Universität Marburg

2012 Standortleiter Frankfurt, Arbeits- und Flugmedizin, Medizinischer Dienst, Lufthansa AG

2012 Vice President Advisory Board, European Society of Aerospace Medicine (ESAM)

Wissenschaftliche Schwerpunkte

akute und chronische Herzinsuffizienz
Langzeitüberleben und Lebensqualität nach Mehrorganversagen und Sepsis
Qualitätsmanagement in Intensiv- und Notfallmedizin

Prof. Dr. med. Jürgen Graf**Preise und Auszeichnungen**

2002 Auszeichnung für hervorragende Leistungen als Dozent im Kursus der allgemeinen klinischen Untersuchungen in dem nichtoperativen und dem operativen Stoffgebiet durch die Medizinische Fakultät der RWTH Aachen

2004 Young Investigators' Award, Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin, Wiesbaden

2004 1. Posterpreis der Zeitschrift Medizinische Klinik für patientennahe klinische Forschung, Wiesbaden

2006 Hanse-Preis für Intensivmedizin, Bremen

2007 Forschungspreis Intensivmedizin der Deutschen Gesellschaft für internistische Intensiv- und Notfallmedizin, Köln

2008 Rhetorik-Preis der 22. Internationalen Sylter Anästhesietage

2009 Posterpreis der Deutschen Gesellschaft für Internistische Intensiv- und Notfallmedizin, Hamburg

Dr. med. Wolfgang Birkhölzer

Geboren 1947 in Essen

1969 – 1976 Studium der Medizin an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

1981 Promotion

1976 – 1981 Weiterbildung zum Facharzt für Orthopädie an den Kliniken für Unfallchirurgie und Orthopädie der Universität Mainz

1981 Facharzt für Orthopädie

1982 Zusatzbezeichnung Sportmedizin

Seit 1982 Niedergelassener Orthopäde mit Sportmedizin

Klinische Schwerpunkte

Bandscheibenbedingte Erkrankungen, Sportverletzungen und Überlastungsschäden.

Regelmäßige Gutachtertätigkeit für die Sozialgerichte des Rhein-Main-Gebietes.

Weitere Veranstaltungen

13.11.2013

Buddhismus - Bewusstsein und Realität

Kann das buddhistische Wissen helfen, den Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen?

Prof. Samdhong Rinpoche, Dharamsala/Indien

Ehem. Rektor der Tibetischen Universität Varanase und ehemaliger Ministerpräsident der tibet. Exilregierung

Einführung und Moderation: Prof. Dr. med. J. Knop, Mainz

27.11.2013

„Faszination Forschung“*

Doping - Raubbau oder Wundertüte?

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. P. Simon, Mainz

Einführung und Moderation: Prof. Dr. U. Förstermann

04.12.2013

Spielsucht

Dr. sc.hum. Dipl.-Psych. K. Wölfling, Mainz

Einführung und Moderation: Prof. Dr. med. A. Fellgiebel, Mainz

08.01.2014

Telemedizin

Appendektomie in der Antarktis –

Als Ärztin auf dem Forschungsschiff Polarstern

Dr. med. Ulla Stüwe, Wiesbaden

Telemedizin - Wunschdenken oder Realität?

Prof. Dr. med. P. Mildenerger, Mainz

Moderation: Prof. Dr.-Ing. André Brinkmann, Mainz

22.01.2014

„Faszination Forschung“*

Kopf-Hals Tumoren

Prof. Dr. Dr.med. W. Wagner und Mitarbeiter, Mainz

Moderation Frau Prof. Dr. med. Müller-Forell, Mainz

05.02.2014

„Starke Köpfe“

Der Geist der Medizin und die Reform des Gesundheitswesens – Gottfried Wilhelm Leibniz' Impulse für das 21. Jahrhundert“

Prof. Dr. phil. H. Busche, Hagen

Moderation: Frau Prof. M. Dreyer, Mainz

19.02.2014

„Faszination Forschung“*

Geistige Behinderung und neurodegenerative Erkrankungen - Liegt's an den Genen?

Frau Prof. Dr. med. S. Schweiger, Mainz

* gemeinsam mit der Universitätsmedizin Mainz.

Zertifizierung

Die Veranstaltungen werden gemäß den Fortbildungsrichtlinien der LÄK Rheinland-Pfalz mit jeweils 3 Punkten durch die Akademie für Ärztliche Fortbildung zertifiziert
Teilnahmebescheinigungen liegen aus.

Internet

www.mg-mainz.de

www.medizinische-gesellschaft-mainz.de

www.akademie-aerztliche-fortbildung.de

Beitritt und Spenden

Unterstützen Sie die Arbeit der Med. Gesellschaft durch eine Spende oder Ihren Beitritt. Jahresbeitrag 20 €. Beitrittserklärungen liegen aus.
mgm e.V., Konto 15 56 90 15, BLZ 551 900 00 Mainzer Volksbank E.G.

**Sicherheitsstrategien in
der Luftfahrt
und der Medizin**

Frau K. Felser
Lufthansa Frankfurt

Prof. Dr. J. Graf
Lufthansa Frankfurt

Dr. W. Birkhölzer
Wiesbaden

Mi, 06.11.2013, 19.15 Uhr
Hörsaal Chirurgie
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz